

Mindre Meddelelser.

Die »Kap Fletcher-Serie« — eine Nomenklaturfrage.

Von

Arne Noe-Nygaard.

Im Jahre 1936¹⁾ machte ich den Vorschlag, die Bezeichnung »Kap Fletcher-Serie«, die in zwei weit von einander verschiedenen Bedeutungen von NORDENSKJÖLD²⁾ und KOCH³⁾ angewandt worden war, aus der ostgrönländischen geologischen Literatur zu streichen, weil weder Alter noch geographische Verbreitung weiterhin der zuletzt gegebenen Definition entsprachen.

Rein theoretisch stand natürlich nichts im Wege, einen bereits existierenden Namen beizubehalten, wenn man nur klar und deutlich präzierte, dass man hiermit zukünftig etwas ganz anderes meinte, als es seinerzeit NORDENSKJÖLD (op. cit.) tat, der nämlich unter »Kap Fletcher-Serie« die Sedimente (und die sie durchsetzenden Eruptive?) verstand, die auf der Kap Fletcher-Halbinsel selbst vorkommen, und als es L. KOCH (op. cit.) tat, der unter diesem Namen, wie sich später zeigte, teils devone, teils tertiäre⁴⁾ — ja, möglicherweise sogar karbone⁵⁾ — Eruptive zusammenfasste.

Da ich jedoch fürchtete, dass der Name eine Quelle für Verwechslungen werden konnte, hielt ich es für gerechtfertigt, ihn zu streichen⁶⁾. Wenn dies geschehen wäre, so würde man es heute haben vermeiden können, dass zwei Mitglieder ein und derselben Expedition, nämlich H. BACKLUND⁷⁾ und H. BÜTLER⁸⁾ jeder seine eigene Auffassung über den Begriff

¹⁾ Medd. fra dansk geol. Foren. Bind 9. H. 1. Købh. 1936.

²⁾ Medd. om Grøn. Bind 28. Købh. 1908.

³⁾ Medd. om Grøn. Bind 73. 2. Købh. 1929.

⁴⁾ Ich stelle mit Freude fest, dass H. BACKLUND in seiner neuen Arbeit (Compt. Rend. des séances de l'Académie des Sciences, Paris, 1937, p. 1) in Übereinstimmung mit G. W. TYRRELL (Geol. Mag. Vol. 69, London 1932) und dem Verf. (Medd. om Grøn. Bind 118, Nr. 6, Købh. 1937, pag. 7) ebenfalls für ein tertiäres Alter der Eruptive auf der Südostküste der Traill-Insel eintritt.

⁵⁾ Geol. Rundschau, Band. 28. 1937.

⁶⁾ Dass ich in dieser Auffassung nicht alleine stand, ergibt sich aus einem Privatbrief Dr. G. W. TYRRELL's an mich, den er mir nach Empfang meiner Abhandlung sandte. Er schreibt hier folgendes: "With regard to the "Igneous Rocks of Canning Land" I am glad to note that you propose to delete the term "Cape Fletcher Series" from Greenland geological literature".

⁷⁾ Geol. Rundschau. Op. cit.

⁸⁾ Mitt. d. Nat. Ges. Schaffhausen XII, 1937.

Schematische Übersicht über die Verwendung

Hauptlokalitäten	O. NORDENSKJÖLD 1907 (08)	L. KOCH 1929	ARNE NOE-NYGAARD 1934
Canning Land	+ »Kap Fletcher Serie« (Sedimente — »probably palaeozoic« — bei Kap Fletcher) ¹⁾	+	+
		3)	+
Wegener Halbinsel		+	+
		+	+
		3)	+
Scoresbyland		+	+
		+	+
		+	+
Liverpoolland	Liverpoolland ²⁾	+?	
Traill Insel		+	+
		+	+
		+	+
		+	+

»Kap Fletcher-Serie« haben, und dass diese beiden Auffassungen in Wirklichkeit von den beiden früheren verschieden waren, während sie das gemeinsam haben, dass sie beide vorgeben, L. KOCH's Definition des Begriffes »beizubehalten«.

Für diejenigen, die ständig der geologischen Literatur Ostgrönlands gefolgt sind, wird es vielleicht möglich sein, die Begriffe trotz der wechselnden Namen und Bezeichnungen beizubehalten, aber für andere Geologen wird dies kaum möglich sein.

So schreibt BÜTLER (op. cit. p. 4—5): »Festgehalten sei jedoch, dass am Nordende des Liverpoollandes eine vulkanische Serie den Anfang der mitteldevonischen Ablagerungen markiert. Für sie ist die Bezeichnung »Kap Fletcher Serie« beizubehalten...«.

BACKLUND (op. cit. p. 411) sagt folgendes: »Die Diskussion . . . zeigt 1., dass die Beobachtung NORDENSKJÖLD's betreffs Alkaligesteine am Kap Fletcher richtig sein muss, und 2., dass Koch's Postulat von ihrem Karbonalter (= Kap Fletcher-Serie) und ihrer grossen Ausbreitung ebenfalls am besten den bisher bekannten Tatsachen entspricht; es kann also von einer Abschaffung der Benennung »Kap Fletcher Serie« in der ursprünglichen KOCH'schen Definition nicht gut die Rede sein; auch dürfte eine Übertragung des Namens auf die pazifischen Gesteine des Mitteldevons den Intensionen und Erfahrungen des Urhebers der Namengebung kaum entsprechen«.

der Benennung »Kap Fletcher Serie«.

ARNE NOE-NYGAARD 1936 (u. 37)		H. BÜTLER 1937	H. BACKLUND 1937
+ } + } + } + } + } + }	Devone Eruptive	} Mitteldevonische Eruptive (»Kap Fletcher Serie«)	+ (Nur die atlantischen Gesteine — Gänge und ein Konglomeratgeröll.)
+ } + } + }	Tertiäre Eruptive	+ (Nur vom Flugzeug beobachtet)	
+ ⁴⁾ } + } + }	Tertiäre Eruptive		+ } Tertiäre Eruptive ⁵⁾

Hieraus kann ich nichts anderes herauslesen, als dass BÜTLER nun den Namen »Kap Fletcher Serie« als Bezeichnung für die mitteldevonischen Eruptive, die ihre Hauptverbreitung in den kaledonisch-orogenen Sedimenten haben, gebrauchen will, während BACKLUND den Namen als Bezeichnung für die »atlantischen« Gesteinsarten gebrauchen will, für die er ein karbonisches Alter annimmt (eine Zeitbestimmung, die, wenn auch vielleicht wahrscheinlich, noch nicht bewiesen ist).

Die herangezogenen Beispiele scheinen deutlicher als viele Worte zu beweisen, dass eine Streichung des Namens »Kap Fletcher-Serie« eine Rücksichtnahme auf den ferner stehenden geologischen Leser bedeuten würde. Es sind ja genug neutrale Namen vorhanden, unter denen man wählen kann, sodass eine Konfusion zukünftig vermieden werden kann.

¹⁾ Von derselben Lokalität beschreibt O. NORDENSKJÖLD folgende Eruptivgesteinsgruppen: 1. Coarse syenite-like rocks, 2. acid orthoclase-bearing porphyries, 3. basic rocks of lamprophyric type, 4. dike rocks of nepheline-tephritic type.

²⁾ Erwähnung von alnöitischen Gängen ohne nähere Altersangabe.

³⁾ Erst 1931—32 von NOE-NYGAARD entdeckt.

⁴⁾ Schon von G. W. TYRRELL als Tertiär angesehen. (Geol. Mag. Vol. 69).

⁵⁾ H. G. BACKLUND: Compt. Rend. des séances de l'Académ. des Sciences. Paris. 1937.